

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 287

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

| | | | |
|--|--|---|--|
| Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen. | Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel. | Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce. | La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle parait en outre d'autres jours suivant les besoins. |
| Insetionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen. | Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité. | | |

Inhalt — Sommaire.

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommener Werttill (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Erhöhung der Notenemission der Banque commerciale neuchâtoise. — Elévation de l'émission des billets de la Banque commerciale neuchâtoise. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Arbeit in den Mühlen. — Kaufmännische Lehrlingsprüfungen. — Handelsreisende in Russland. — Vieheinfuhr aus Holland. — Die russische Getreidenernte 1895. — Konsulatswesen. — Importation de bétail. — Consuls. — Exposition nationale suisse. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursoröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 und 282.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Dichiarazioni di fallimenti.

(L. E. 231 e 232.)
I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.
I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.
Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, li metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.
Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich. Konkursamt Pfäffikon. (1714)
Gemeinschuldner: Hürlimann, Heinrich, Sohn, Zündholzfabrikant, wohnhaft in der Bläsimühle-Russikon.
Datum der Konkurseröffnung: 13. November 1895.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 27. November 1895, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Wirtshaus zur Kreuzstrasse in Russikon.
Eingabefrist: Bis 24. Dezember 1895.

Kt. Bern. Konkursamt Aarwangen. (1697)
Gemeinschuldner: Bichsel, C., Nachfolger von And. Wolf, Manufaktur- und Kolonialwarenhandlung, Melchnau.
Datum der Konkurseröffnung: 9. November 1895.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 2. Dezember 1895, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Bären, in Aarwangen.
Eingabefrist: Bis 23. Dezember 1895.

Kt. Bern. Konkursamt Konolfingen in Schlosswyl. (1698)
Gemeinschuldner: Aebersold, Johann, Weinhandlung, in Oberdiesbach.
Datum der Konkurseröffnung: 8. November 1895.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 30. November 1895, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes zu Schlosswyl.
Eingabefrist: Bis 23. Dezember 1895.

Kt. Luzern. Konkursamt Schüpfheim. (1699)
Gemeinschuldner: Baumeler, Josef, Negotiant, an der B'setzi, in Schüpfheim.
Datum der Konkurseröffnung: 13. November 1895.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 30. November 1895, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus z. Adler, in Schüpfheim.
Eingabefrist: Bis 23. Dezember 1895.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Wyl. (1700)
Gemeinschuldner: Oertly, Emil, z. Mörlin, in Wyl.
Datum der Konkurseröffnung: 2. November 1895.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 30. November 1895, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtshaus, in Wyl.
Eingabefrist: Bis 23. Dezember 1895.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Mendrisio. (1701)
Successione ripudiatà di Ferrario, Davide, a Chiasso.
Data dell'apertura della liquidazione: 20 novembre 1895.
Prima adunanza dei creditori: Sabato, 30 novembre 1895, alle ore 10 antimerid., nell'ufficio esecuzione e fallimenti, in Mendrisio.
Termine per le insinuazioni: 3 dicembre 1895.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(L. P. 249 u. 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. du Valais. Office des faillites d'Hérens, à Vex. (1702)
Failli: Maitre, Jean, fleu Pierre, émigré (F. o. s. du c. du 28 septembre 1895, no 241, page 1003).
Délai pour intenter l'action en opposition: 3 décembre 1895.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1703)
Failli: Ferrazino, Charles, marchand de papiers peints, 10, Rue St-Victor, à Carouge (F. o. s. du c. du 9 octobre 1895, no 250, page 1043).
Délai pour intenter l'action en opposition: 3 décembre 1895.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 280.) (L. P. 230.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (1705)
Gemeinschuldner: Wicki, Nicolaus, Parquetier, an der Manessestrasse 87, Zürich III.
Einspruchsfrist nach B.-B. 230: Bis 3. Dezember 1895.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1704)
Gemeinschuldner: Schmolka, Julius, Spengler, wohnhaft an der Härtinggasse Nr. 1, in Zürich.
Einspruchsfrist nach B.-G. 230: Bis 3. Dezember 1895.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 263.) (L. P. 268.)
Kt. Bern. Konkursamt Aarberg. (1706)
Gemeinschuldner: Leiser, Hans, gewesener Wirt und Weinändler, zu Lyss, Inhaber der erloschenen Firma «Hans Leiser» in Lyss (S. H. A. B. Nr. 130 vom 30. Mai 1894, pag. 527 und Nr. 201 vom 8. September 1894, pag. 823).
Datum des Schlusses: 14. November 1895.

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (1707)
Faillis:
Juillerat, Clément, vivant intendant des abattoires, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 22 décembre 1894, no 275, page 1127 et du 9 février 1895, no 33, page 131).
Gigon, Joseph, et son épouse Ida, née Desbrosses, à Chevèze (F. o. s. du c. du 22 décembre 1894, no 275, page 1127 et du 3 avril 1895, no 91, page 381).
Date des clôtures: 14 novembre 1895.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (1708/1709)
Faillis:
Levié, Maurice, fabricant d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 mai 1893, no 125, page 503 et du 29 juillet 1893, no 174, page 708).
Bovet, Louis-Jules, boulanger, 23, Rue de la Demoiselle, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 octobre 1894, no 233, page 957 et du 22 décembre 1894, no 275, page 1128).
Date de la clôture: 19 novembre 1895.
Failli: Bolle, Gustave, marchand de cigares, 6, Rue Léopold Robert, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 janvier 1895, no 7, page 27 et du 9 mars 1895, no 62, page 257).
Date de la clôture: 21 novembre 1895. (1715)

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstand und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstandung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Vaud.

Tribunal (1^{re} instance):

(1740)

Président du Tribunal d'Aigle.

Débiteur: Glaisette-Ormond, à Villars-sur-Ollon.

Date du jugement accordant le sursis: 31 octobre 1895.

Commissaire au sursis concordataire: Le préposé à l'office des faillites, à Aigle.

Délai pour les productions: 13 décembre 1895.

Assemblée des créanciers: Mardi, 24 décembre 1895, à 2 heures de l'après-midi, dans la salle du tribunal, à Aigle.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 14 décembre 1895.

Ct. de Genève.

Tribunal de 1^{re} instance de Genève.

(1741)

Débiteur: Cauchois, Alphonse, champignoniste, Bois de la Bâtie, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 18 novembre 1895.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites du canton de Genève.

Délai pour les productions: 13 décembre 1895.

Assemblée des créanciers: Lundi, 6 janvier 1896, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, place du Bourg-de-Four, 2^{me} cour, 1^{er} étage, salle A.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 27 décembre 1895.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich.

Konkursamt Zürich I.

(1712)

Konkursandrohung.

Der Frau M. Pouzioux-Wasmer, zuletzt wohnhaft gewesen in Zürich I, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiemit auf Begehren des G. Altmann in Ennenda, vertreten durch J. G. Arnold, Rechtsagent, in Zürich I, der Konkurs angedroht.

Falls die Forderung im Betrage von Fr. 109.03 nebst Zins zu 5% seit 17. März 1895 und Fr. 78. — nebst Zins zu 5% seit 1. August 1895 nebst Betreibungskosten nicht binnen 20 Tagen von heute an bezahlt wird, ist der Gläubiger berechtigt, das Konkursbegehren zu stellen.

Eine Beschwerde gegen diese Konkursandrohung ist binnen 10 Tagen von heute an beim Bezirksgericht Zürich einzureichen.

Zürich I, den 22. November 1895.

Betreibungsamt Zürich I:

J. Schurter.

Kt. Bern.

Bernische Bodenkreditanstalt in Liquidation.

(1713)

Abänderung des Kollokationsplanes.

Nachlassvertrag Art. 13 und B.-G. Art. 249 und 250.

Der abgeänderte Kollokationsplan (Eingabe Nr. 1288, Vest Eckel & C^{ie} in Basel) liegt vom 27. November bis und mit 7. Dezember 1895 auf dem Bureau des Unterzeichneten, Schupplatzgasse 37, auf.

Bern, 22. November 1895.

Der Liquidator: Leuenberger, Notar.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Zufolge Verfügung des unterzeichneten Richters vom 21. November 1895 wird der unbekannt Inhaber der von H. Schwob-Rueff in Biel unterm 25. Oktober 1895 an die Ordre des J. C. Pfaff in Berlin auf die Volksbank Biel (Banque populaire de Bienne) ausgestellten Wechsel (billets de change):

Nr. 62 per 31. Dezember 1895 Mk. 500. —

» 63 » 31. Januar 1896 » 500. —

» 64 » 28. Februar 1896 » 500. —

hiemit aufgefordert, dieselben bis zum 31. Mai 1896 dem Gerichtspräsidenten von Biel vorzulegen, bei Vermeidung der Amortisation (Art. 795 O. R.).

Biel, den 21. November 1895.

(W. 108^o)

Der Gerichtspräsident: Schorer.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1895. 20 novembre. La raison J^a Dreyer, à Matran (F. o. s. du c. du 10 juin 1891, n^o 131, page 534), a été radiée d'office par suite de la faillite du titulaire.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1895. 18. November. Inhaberin der Firma H. Funke in Basel ist Hulda Fanny Funke von Döbeln (Sachsen), wohnhaft in Basel. Natur des Ge-

schäftes: Blumenmagazin und Bilderhandlung. Geschäftslokal: Freiestrasse 119.

18. November. Inhaber der Firma H. Heymann in Basel ist Heinrich Heymann von Langnau (Aargau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Kommission und Export in Manufakturwaren. Geschäftslokal: Holbeinstrasse 65.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1895. 18. November. In der am 29. September 1895 stattgefundenen Hauptversammlung des **Consumvereins Flawil**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 46 vom 31. März 1883, pag. 352), wurde die Direktionskommission folgendermassen bestellt: Georg Conrad Wetter, Präsident, von St. Gallen; Jacob Steiger-Steiger von Flawil, Kassier; Arnold Moesch von Frick (Aargau), Einkäufer; Wilhelm Knecht von Wald (Zürich); Eduard Pfändler-Pappenzeller von Flawil; Meinrad Völkle von Flawil, in Ober-Botsberg und Jacob Haltmeyer von Degersheim, in Enzenbühl-Flawil, alle übrigen wohnhaft in Flawil. Präsident, Kassier und Einkäufer zeichnen kollektiv zu zweien. Die Unterschriftsberechtigung des frühern Präsidenten Robert Steiger-Stumpp, sowie des frühern Einkäufers Jean Roggwiler-Näf ist erloschen.

18. November. Die Firma **Max Näff** in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. März 1883, pag. 265) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen und damit auch die an Jean Haertsch erteilte Prokura.

Inhaber der Firma **Marmor- u. Granitsäge u. Polierwerk v. Jean Haertsch** in Rheineck ist Jean Haertsch von St. Gallen, in Rheineck. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Natur des Geschäftes: Marmorarbeiten und Lieferung von Rohmarmor in Blöcken und Platten.

18. November. Folgende Firmen werden von Amteswegen gestrichen: **August Oertli** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 6 vom 22. Januar 1883, pag. 40 und Nr. 123 vom 25. Mai 1892, pag. 491) infolge Konkurses.

Gebrüder Hormann u. Cie., Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 53 vom 19. April 1888, pag. 408), infolge Wegzuges.

Julius Dahm in Wil (S. H. A. B. Nr. 62 vom 30. April 1883, pag. 494) infolge Todes.

Fr. Fritsche in Wil (S. H. A. B. Nr. 78 vom 29. März 1892, pag. 310) infolge Wegzuges.

Wittwe Wiesli z. Weinburg in Wil (S. H. A. B. Nr. 6 vom 10. Januar 1891, pag. 22) infolge Wegzuges.

Marie Schürmann in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 44 vom 6. Mai 1886, pag. 314) infolge Wegzuges.

Friedrich Baumberger, Schönthal-Bernhardzell (S. H. A. B. Nr. 78 vom 29. März 1892, pag. 309), infolge Wegzuges.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1895. 20. November. Rudolf Brenner von und in Weinfeldern und Gustav Reimer von Hamburg, wohnhaft in Weinfeldern, haben unter der Firma **R. Brenner & C^{ie}** in Weinfeldern eine Kollektivgesellschaft gebildet, welche mit der Eintragung in das Handelsregister ihren Anfang nimmt. Import und Export.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches.

1895. 19 novembre. La raison **Charles Bloch**, à Avenches (F. o. s. du c. du 19 juin 1891, n^o 143, page 582), a cessé d'exister ensuite du départ de son chef pour Moudon.

Bureau de Grandson.

20 novembre. Le chef de la maison **S. Meyer**, à Grandson, est Samuel Meyer, de Pontarlier, domicilié à Grandson. Genre de commerce: Draperie, toilerie, mercerie et nouveautés. Magasins: A la Ville de Grandson.

Bureau de Vevey

20 novembre. La raison **Jules Boreard**, à Clarens-Montreux, inscrite au registre du commerce le 24 avril 1883 (F. o. s. du c. du 19 juin 1883, n^o 91, page 731), a cessé d'exister par suite du départ du titulaire pour une destination inconnue.

20 novembre. La raison **Geist**, à Vernex-Montreux, inscrite au registre du commerce le 12 février 1883 (F. o. s. du c. du 20 février 1883, n^o 23, page 171), a cessé d'exister par suite du départ du titulaire pour une destination inconnue.

20 novembre. La raison **A. Olivier**, à Crin-Montreux, inscrite au registre du commerce le 17 mars 1883 (F. o. s. du c. du 31 mars 1883, n^o 46, page 355), a cessé d'exister par suite du décès du titulaire.

20 novembre. La société **Laiterie de Clarens**, inscrite au registre du commerce le 25 avril 1883 (F. o. s. du c. du 19 juin 1883, n^o 91, page 73), portant modification le 19 août 1890, n^o 121, page 622; 15 juillet 1891, n^o 156, page 634; 10 mars 1892, n^o 60, page 238; 4 février 1893, n^o 28, page 113 et 1^{er} février 1894, n^o 23, page 92, fait inscrire que dans son assemblée générale du 28 décembre 1894, elle a modifié son comité comme suit: Eugène Mayor, du Châtelard, domicilié à Clarens, remplace comme président Auguste Dufour, également du Châtelard, domicilié à Tavel.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1895. 16 novembre. Les actionnaires de la **Banque d'Épargne de Colombier**, réunis en assemblée générale le 13 août 1895, ont révisé les statuts de la société, constituée par actes reçus F. A. Jacot, notaire, à Colombier, le 28 mars 1877 et Paul Barrelet, notaire, à Colombier, les 20 mai 1880 et 4 septembre 1886, inscrite au registre du commerce les 25 mars 1883 et 27 septembre 1886 (F. o. s. du c. des 25 avril 1883, n^o 60, page 478 et 9 octobre 1886, n^o 93, page 659). Les statuts, arrêtés et modifiés par les actes susmentionnés des 28 mars 1877, 20 mai 1880 et 4 septembre 1886 sont abrogés. Les nouveaux statuts, arrêtés par acte reçu Frédéric-Auguste Jacot, notaire, à Colombier, le 23 octobre 1895, disposent en résumé: La société anonyme créée sous le nom de «Banque d'Épargne de Colombier», a pour but d'encourager et de faciliter l'épargne, ainsi que de servir de Banque populaire; son siège est à Colombier et ne peut être transféré ailleurs; elle est formée pour un temps illimité. Le capital social est fixé à la somme de fr. 115,650, divisé en 2313 actions nominatives de fr. 50 chacune, entièrement libérées. Le capital social est susceptible d'être augmenté par une décision de l'assemblée générale des actionnaires. Les opérations de la banque sont restreintes à celles expressément prévues au titre III des statuts; la société reçoit des dépôts de toutes personnes, actionnaires ou non actionnaires. La société est administrée: a. par l'assemblée générale des actionnaires; b. par un conseil d'administration; c. par un conseil d'escompte; d. par deux commissaires-vérificateurs et e. par un gérant. L'assemblée générale se compose de tous les actionnaires inscrits dans les registres de la société. Elle est convoquée chaque année dans le courant des deux premiers mois. La convocation se fait par une

liste de convocation, signée par chaque actionnaire, par lettres ou cartes recommandées et par une annonce insérée dans une feuille d'avis du Vignoble, indiquant tout l'ordre du jour. Toutes publications émanant de la société sont portées de la même manière à la connaissance des actionnaires. Le gérant est nommé par le conseil d'administration pour le terme de deux ans; il est chargé de la direction générale des opérations de la banque, dont il est le représentant vis-à-vis du public, dans la limite des statuts et règlements. La société est aussi valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature collective du président, ou du vice-président et du secrétaire du conseil d'administration. Président du conseil d'administration est James Montandon; le vice-président est Frédéric-Adolphe Jacot, et le secrétaire est Fritz Hool-Zürcher. Le gérant est Jean Belperrin.

Genf — Genève — Ginevra

1895. 19 novembre. Suivant extrait du procès-verbal de son assemblée générale du 6 janvier 1895, la société dite **Société allemande de secours mutuels „la Concordia“** (Deutscher Kranken Verein „Concordia“), ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 juillet 1893, n° 162, page 660), a décidé de renoncer à la personnalité civile qui lui avait été acquise par son inscription, et a requis, en conséquence, sa radiation du registre du commerce de Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

1895. 20. November. **Rudolf Lüthi**, von Lützellüh, geb. 1855, Metzger bei Arnisäge (Roth, Gemeinde Arni) (S. H. A. B. Nr. 13 vom 5. Februar 1883, pag. 99), wegen Auswanderung.

Erhöhung der Notenemission der Banque commerciale neuchâteloise.

Mit Schlussnahme vom 22. November 1895 hat der Bundesrat der **Banque commerciale neuchâteloise** in Neuchâtel die Bewilligung zur Erhöhung ihrer gegenwärtigen Notenemission von Fr. 4,200,000 auf Fr. 4,500,000 unter der durch das Wechselportefeuille zu leistenden Garantie, erteilt. (V. 45)

Bern, den 22. November 1895.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Elévation de l'émission
des billets de la Banque commerciale neuchâteloise.

Par décision du 22 novembre 1895, le conseil fédéral a accordé, à la **Banque commerciale neuchâteloise**, à Neuchâtel, d'élever son émission actuelle de billets de banque de fr. 4,200,000 à fr. 4,500,000 sous la garantie, à fournir par elle, de son portefeuille d'effets de change. (V. 46)

Berne, le 22 novembre 1895.

Département fédéral des finances.

Ridg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

19. November 1895, 12 Uhr m.

Nr. 7885.

Anglo-Swiss Condensed Milk Company, Fabrikanten,
Cham (Schweiz).

MILKMAID BRAND



Kondensierte Milch, Kindermehl, Kaffee mit Milch,
Chokolade mit Milch, Kakao mit Milch; Butter und
Käse.

19. November 1895, 12 Uhr m.

Nr. 7886.

Anglo-Swiss Condensed Milk Company, Fabrikanten,
Cham (Schweiz).

MARKE MILCHMÄDCHEN



Kondensierte Milch, Kindermehl, Kaffee mit Milch,
Chokolade mit Milch, Kakao mit Milch; Butter und
Käse.

19. November 1895, 12 Uhr m.

Nr. 7887.

Anglo-Swiss Condensed Milk Company, Fabrikanten,
Cham (Schweiz).

MARQUE LA LAITIÈRE



Kondensierte Milch, Kindermehl, Kaffee mit Milch,
Chokolade mit Milch, Kakao mit Milch; Butter und
Käse.

19 novembre 1895, 12 h. m.

Nr. 7888.

Matter frères, fabricants,
Lausanne (Suisse).



Piolets, cannes et pipes.

19. November 1895, 12 Uhr m.

Nr. 7889.

Koch & Co, Kaufleute,
Elberfeld (Deutschland).



Werkzeuge für Uhrmacher, Goldarbeiter, Mechaniker,
Zahntechniker, sowie Bestandteile von Uhren.

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

1. Hälfte November 1895. — 1^{re} quinzaine de novembre 1895.

Hinterlegungen. — Dépôts.

(2589-2628.)

- Nr. 2589. 2. November 1895, 8 Uhr a. — Offen. — 3 Modelle. — Gummi- und Tinten-Flacons. — **Siegwart, Gebrüder**, Küssnacht (Schwyz, Schweiz).
- Nr. 2590. 2. November 1895, 8 1/4 Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Stickereien. — **Alder, Gebrüder**, Herisau (Schweiz).
- Nr. 2591. 4. November 1895, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 20 Muster. — Garnituren und Geflechte für Hüte. — **Notter, Caspar**, Boswil (Schweiz).
- Nr. 2592. 28. Oktober 1895, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rahmenmusterkarten. — **Marty, Walter**, Herisau (Schweiz).
- Nr. 2593. 3. November 1895, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Taschenuhrenschalen. — **Bloesch, Eduard**, und **Lanz-Girod, Wittwe**, Biel (Schweiz). Vertreter: **Furrer, Gottfr.**, Biel.
- Nr. 2594. 5. novembre 1895, 7 1/4 h. p. — Cacheté. — 12 modèles. — Fonds pour boîtes de montres. — **Usine genevoise de dégrossissage d'or**, société anonyme, Genève (Suisse). Mandataire: **Cherbuliez, A.-M.**, Genève.
- Nr. 2595. 4. November 1895, 2 3/4 Uhr p. — Offen. — 3 Muster. — Façonnierte Baumwollgewebe. — Firma: **Böhi, Chemiserie**, St. Gallen (Schweiz); Rechtsnachfolgerin des Urhebers « Böhi, J. », St. Gallen.
- Nr. 2596. 8. novembre 1895, 8 h. a. — Ouvert. — 13 modèles. — Bordures en ciment pour ornement de jardins. — **Lavachy, H.**, Vevey (Suisse).
- Nr. 2597. 8. November 1895, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 20 Muster. — Stickereien. — **Kaufmann, Jean**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 2598. 9. November 1895, 12 Uhr m. — Offen. — 50 Muster. — Baumwollstickereien (sog. Dentelles). — **Hufenus, Arnold**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 2599. 8. November 1895, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Verbessertes Broschenhalter für Wälzmaschinen. — **Schanz frères**, Chaux-de-Fonds (Schweiz).
- Nr. 2600. 9. novembre 1895, 5 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Savon. — **Lever Brothers, Limited**, Port-Sunlight près Birkenhead (Grande-Bretagne). Mandataire: v. **Waldkirch, Ed.**, Berne.
- Nr. 2601. 8. novembre 1895, 6 1/2 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Chaises. — **Mauchain, A.**, Genève (Suisse). Mandataire: **Imer-Schneider, E.**, Genève.
- Nr. 2602. 11. November 1895, 12 1/4 Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Stickereien. — **Alder, Gebrüder**, Herisau (Schweiz).
- Nr. 2603. 12. November 1895, 7 1/2 Uhr p. — Versiegelt. — 42 Modelle. — Façonniertes Eisen, Messing, Bronze etc. — **Mannstaedt & Co, L.**, Kalk bei Köln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: **Blum & Co, E.**, Zürich.
- Nr. 2604/2615. 13. November 1895, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 12 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — **Billwiller Brothers**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 2616. 12. November 1895, 7 1/4 Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Geflechte für Hutfabrikation. — **Isler & Co, Jacob**, Wohlen (Schweiz).
- Nr. 2617. 13. November 1895, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Gestickte seidene Spitzen. — **Camines, Foot & Co**, St. Gallen (Schweiz).

- Nr. 2618/2621. 13. November 1895, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Depots zu 50 Mustern. — Gestickte Besatzartikel. — **Cumines, Foot & Co**, St. Gallen (Schweiz).
 Nr. 2622/2627. 13. November 1895, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 6 Depots zu 50 Mustern. — Gestickte Spitzen. — **Cumines, Foot & Co**, St. Gallen (Schweiz).
 No 2628. 6 novembre 1895, 3 1/2 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvements de montres. — **Koehler & Co**, Bévillard (Suisse).

Verlängerung. — Prolongation.

- Nr. 736. 30. Oktober 1893, 8 Uhr a. — (II. Periode 1895/98). — 1 Modell. — Uhren-Caliber. — **Schild & Co, Gebr.**, Grenchen (Schweiz); registriert den 4. November 1895.

Löschungen. — Radiations.

- Nr. 137. 1. September 1890. — 1 Modell. — Bottinenschäfte.
 Nr. 138. 4. September 1890. — 6 Muster (Saldo von 9). — Brochierte und façonnierte Baumwoll- und Seidengewebe (Plattstich).
 Nr. 668/670. 2. September 1893. — 3 Depots zu 50 Mustern. — Strohgeflechte.
 Nr. 671/673. 2. September 1893. — 3 Depots zu 50 Mustern. — Besatzartikel (Baumwoll-Broderien).
 No 676. 9 septembre 1893. — 1 modèle. — Flacon en verre pour alcool de citron.
 Nr. 677. 14. September 1893. — 27 Muster. — Stickereien.
 Nr. 678/679. 14. September 1893. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Arbeit in den Mühlen. Der schweizerische Müllerfachverein hat seiner Zeit an den Bundesrat eine Eingabe gerichtet, worin er folgende Begehren stellte: 1) Der Bundesratsbeschluss vom 14. Januar 1893 ist, soweit er die Sonntagsarbeit in den Mühlen betrifft, aufzuheben. Die Arbeit an Sonn- und Festtagen ist also gänzlich zu verbieten. 2) Artikel 13 des Bundesgesetzes betreffend die Arbeit in den Fabriken ist dahin zu interpretieren, dass die Mühlen nicht zu den Etablissements, welche Nachtarbeit erfordern, gezählt werden. 3) Es soll dafür gesorgt werden, dass die Mühlen an Sonn- und Festtagen um Mitternacht, spätestens um 4 Uhr morgens abgestellt werden. 4) Das Fabrikgesetz ist auf die zwei Arbeiter beschäftigenden Mühlen auszudehnen.

Sämtliche Postulate sind mit Ausnahme des unter Ziffer 1 genannten vom Bundesrat mit Beschluss vom 12. November abgewiesen worden.

Weitere Kreise dürfte besonders interessieren, was in den dem Beschlusse zu Grunde liegenden Erwägungen mit Bezug auf die Abschaffung der Nachtarbeit bemerkt ist, indem die betreffenden Ausführungen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse unserer Mühlenindustrie streifen:

Im Bundesratsbeschluss betreffend Nacht- und Sonntagsarbeit in Fabriken, vom 14. Januar 1893 ist den Mühlen Nachtarbeit gestattet. Zuzugeben ist, dass weniger technische Gründe zwingender Natur, als ökonomische für Tag- und Nachtbetrieb der Mühlen sprechen. Die Petenten reden von der angeleglichen Ueberproduktion von Mehl im Inland; unsere offizielle Statistik des Warenverkehrs im Jahr 1894 weist aber für Mehl, Graupe, Gries und Grütze einen Ueberschuss der Einfuhr über die Ausfuhr im Betrag von 376,022 q, einen Wert von Fr. 7,427,000 repräsentierend, aus. Dieser grosse Ueberschuss kommt mehr als 40% des Brotmehlkonsums der Schweiz gleich, oder der Produktion eines Dutzend mittelgrosser Handelsmühlen. Nicht das Zuvielproduzieren der Schweizer Müller, sondern jene starke Konkurrenz ist die Ursache, dass manche unserer Mühlen zeitweise stillstehen müssen. Die Verhältnisse sind also schon jetzt für die schweizerischen Müller nicht günstige, und die Lage würde augenscheinlich eine geradezu unhaltbare werden, wenn jene sich noch bedeutend ungünstiger gestalten. Dies wäre der Fall, wenn die Produktion sich innerhalb der Grenzen des elfstündigen Arbeitstages bewegen, beziehungsweise wenn der Nachtbetrieb dahinfallen müsste, und zwar deshalb, weil die Mühlen ausserordentlich viel Kraft brauchen, weil die Hauptposten, aus welchen sich die Betriebsspesen einer Mühle zusammensetzen, diejenigen für Beschaffung der Kraft und Verzinsung des Anlagekapitals sind, diese aber sich gleich bleiben, wenn man die Ausnutzung der Werke von 14 Stunden auf höchstens 65 Stunden per Woche reduzieren wollte. Jedenfalls würden die Erstellungskosten des in unserem Lande produzierten Mehls sehr bedeutend erhöht werden, und die eidgenössischen Fabrikinspektoren sprechen die Ueberzeugung aus, «dass unsere Müller den Ausfall nicht tragen könnten, ohne konkurrenzunfähig zu werden. Entweder müsste ein erhöhter Zoll sie schützen oder sie würden ihre Industrie preisgeben und zu Mehlhändlern werden. Die eine und die andere Folge einer Untersagung der Nachtarbeit der Mühlen würden wir als ein Unglück betrachten.» In der That wäre auch dem Arbeiter schlecht gedient, wenn das Land teureres Brot erhalten würde. Und was die ausländische Konkurrenz (Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Italien) betrifft, so ist noch besonders hervorzuheben, dass wir sie nicht hindern können, die Mühlen ununterbrochen laufen zu lassen.

Sollte eingewendet werden, dass durch Vergrößerung der bestehenden Etablissements abgeholfen werden könne, so ist zu erwidern, dass dies wegen Kraftmangels und zu grosser, nicht rentierender Kosten nicht erwartet werden kann.

Uebrigens kommt der Nachtarbeit in den Mühlen insofern keine sehr grosse Bedeutung zu, als in allen dem Fabrikgesetz unterstellten Betrieben nur etwa 200 Nachtarbeiter vorhanden sind. Die Nachtarbeit wird sogar von den Arbeitern vielfach vorgezogen, weil sie in geordneten Geschäften besser bezahlt und leichter ist, als die Tagesarbeit. Auch sei noch daran erinnert, dass gemäss Art. 13 des erwähnten Gesetzes die Arbeiter «nur mit ihrer Zustimmung» zur Nachtarbeit verwendet werden dürfen.

Kaufmännische Lehrlingsprüfungen. Die im Laufe dieses Frühjahrs in der Schweiz zum ersten Mal abgehaltenen Lehrlingsprüfungen haben sich als eine sehr schätzenswerte Neuerung auf dem Gebiete des kaufmännischen Bildungswesens bewährt. Einige Verbesserungen, deren Wünschbarkeit die gemachten Erfahrungen dargehen, sind von der am 10. November in Zürich versammelten Centralprüfungscommission beschlossen worden. Wir führen darunter folgende an: Die Prüfungsfächer sollen in Zukunft umfassen: a. als obligatorische Fächer: Aufsatz in der Muttersprache; Geschäftskorrespondenz in der Muttersprache; Geschäftskorrespondenz in einer Fremdsprache, verbunden mit mündlicher Prüfung; Kaufmännisches Rechnen, schriftlich; Kopfrechnen; Buchhaltung, schriftlich und mündlich; Handelsrechtliche Grundbegriffe, insbesondere Wechsellehre, Schuldbetreibung, etc.; Praktische Kenntnisse (Usanzen, Terminologie, Geographie, Verkehrswesen); Handschrift, beurteilt nach der

Gesamtheit der vorliegenden schriftlichen Arbeiten. b. als fakultative Fächer: Korrespondenz in andern Fremdsprachen; Stenographie; Branchenkenntnis und Warenkunde; Gesetzkunde (Obligationenrecht, Schuldbetreibung und Konkurs).

Eine allfällige Nachprüfung muss sich auf alle obligatorischen Fächer erstrecken. Ferner soll in der Zahl der Prüfungen eine Vermehrung eintreten. Es wurden, falls die Beteiligung eine ausreichende ist, folgende 13 Prüfungskreise, für die in den Monaten April, Mai und Juni des nächsten Jahres stattfindenden Examen in Aussicht genommen: Aarau, Basel, Bern, Biel, Burgdorf, Chur, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen, Tessin, Winterthur, Zürich und wo möglich auch Luzern.

Handelsreise in Russland. Nach einer Mitteilung des «Deutschen Handelsarchivs» sind selbständige ausländische Kaufleute oder Gewerbetreibende, die zum Abschluss von Handelsgeschäften nach Russland kommen, zur Zahlung einer Abgabe überhaupt nicht verpflichtet, sie brauchen also weder einen Kommisschein noch einen Geldschein zu lösen.

Ein zum unmittelbaren Verkaufe von Waren vom Reiselager gelöster Geldschein 1. Klasse berechtigt den Handelsreisenden, in ganz Russland mit seinen Waren zu reisen, ohne dass er an den einzelnen Orten zur Lösung eines Ergänzungsscheines verpflichtet wäre. Ein solcher ist nur dort zu lösen, wo ein Kaufmann 1. Gilde eine Filiale errichtet.

Für die Verpflichtung zur Lösung eines Kommisscheines 1. Klasse macht es keinen Unterschied, ob der Handelsreisende nach Russland kommt zur Entgegennahme von Bestellungen auf Waren oder zum Einkauf von Waren oder Rohstoffen. Es entspricht dies dem § 1 der Bestimmungen für russische Handelsreisende, wonach unter Handelsreisenden Personen zu verstehen sind, «die im Auftrage der Besitzer von Handels- und Industrieunternehmungen mit Warenproben oder ohne solche ins Ausland reisen, um Bestellungen auf Waren anzunehmen oder solche zu kaufen».

Vieh-einfuhr aus Holland. Mit Rücksicht auf den gegenwärtig günstigen Seuchenstand in Holland wird die Einfuhr von Vieh holländischer Herkunft nach der Schweiz über die Zollämter an der schweizerisch-französischen Grenze auf Zusehen hin gestattet.

Die russische Getreidernte 1895. Nach den vorläufigen Angaben des russischen Landwirtschafts-Ministeriums beträgt die Ernte in 60 Gouvernements des europäischen Russland einschliesslich des Königreichs Polen in Tschetwert:

| | 1895 | 1894 | 1893 |
|------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Winterweizen | 16,983,000 | 13,250,000 | 14,665,500 |
| Sommerweizen | 25,900,000 | 34,000,000 | 43,593,550 |
| Roggen | 122,337,000 | 187,984,000 | 181,074,000 |
| Hafer | 100,458,000 | 115,500,000 | 117,184,500 |
| Gerste | 29,622,000 | 31,000,000 | 40,144,000 |
| Buchweizen | 7,234,000 | 7,272,000 | 9,957,000 |
| Hirse | 6,524,000 | 5,648,000 | 11,078,000 |
| Mais | 3,619,000 | 2,220,000 | 486,000 |
| Erbsen | 2,512,000 | 2,722,000 | 2,907,000 |

Die Weizenernte dieses Jahres betrug also 43 Millionen Tschet, 47 Millionen im Vorjahre und 58 Millionen im Jahre 1893, bleibt daher hinter den beiden Vorjahren zurück und erreicht knapp den Durchschnitt der Jahre 1883 bis 1887. Der Roggenernte von 122 Millionen steht im Vergleich des Vorjahres eine solche von 138 Millionen und des Jahres 1893 von 131 Millionen Tschetwert gegenüber, während der Durchschnitt der Jahre 1883—1887 119 Millionen ergab. Mit Ausnahme von Mais, das eine kleine Ernteerhöhung ergab, haben sämtliche Cerealien einen kleineren Ernteertrag gebracht. Das Gesamtergebnis ist jedenfalls ein wesentlich geringeres als in den beiden Vorjahren.

Konsulate. Der Bundesrat hat Herrn F. Raisin in Genf als Konsul des Königreichs der Niederlande das Exequatur erteilt.

Importation de bétail. En considération de l'état sanitaire favorable du bétail en Hollande, l'importation en Suisse du bétail hollandais est autorisée jusqu'à nouvel avis. L'entrée aura lieu par les bureaux de la frontière franco-suisse.

Consulats. Le conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. F. Raisin, à Genève, en qualité de consul des Pays-Bas en cette résidence.

Exposition nationale suisse. Le comité central met en adjudication différents lots de travaux relatifs à la décoration et à l'aménagement intérieurs et extérieurs (charpente, peinture, stuf, baldaquins, transparents, etc.).

Il met de même en adjudication la construction du kiosque à musique. Pour tous renseignements, s'adresser aux architectes-spéciaux de la division des beaux-arts, MM. E. Reverdin et P. Bouvier, 4, Boulevard du Théâtre, à partir du 21 novembre.

Les offres devront être déposées à la Chancellerie de l'Exposition, 20, Chemin du Mail, avant le samedi, 30 novembre prochain.

Il est en outre ouvert entre les artistes de nationalité suisse, domiciliés en Suisse ou à l'étranger, et les artistes étrangers, domiciliés en Suisse un concours pour la composition d'une médaille destinée à récompenser les exposants les plus méritants.

Les concurrents peuvent se procurer, dès ce jour, le cahier des charges auprès de la Chancellerie de l'Exposition, 20, Avenue du Mail, à Genève.

Les projets devront être déposés avant le 15 janvier 1896, au Département des finances, à Genève, et seront pourvus d'une devise ou d'un signe qui sera reproduit à l'intérieur d'un pli cacheté, contenant le nom et l'adresse du concurrent.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

| Banque d'Angleterre | | | |
|-----------------------|-------------------|-------------------|---|
| | 14 novembre. | 21 novembre. | |
| Encaisse métallique | £ 31,839,808 | £ 32,870,688 | Billets émis . . . 55,373,705 |
| Reserve de billets | 29,465,740 | 30,360,395 | Dépôts publics . . 5,375,440 |
| Effets et avances | 25,734,723 | 27,043,066 | Dépôts particuliers 49,237,697 |
| Valeurs publiques | 14,836,525 | 14,836,525 | |
| Banque de France. | | | |
| | 14 novembre. | 21 novembre. | |
| Encaisse métallique | fr. 3,178,521,852 | fr. 3,186,539,117 | Circulation de . . . 3,518,989,300 |
| Portefeuille | 689,132,769 | 653,313,730 | Comptes-courants 821,020,502 |
| Banca d'Italia. | | | |
| | 31 octobre. | 10 novembre. | |
| Moneta metallica | L. 345,345,786 | L. 345,585,971 | Circolazione . . . 792,895,288 |
| Portafoglio | L. 197,814,064 | L. 189,875,786 | Conti correnti a vista . . . 74,287,609 |
| Niederländische Bank. | | | |
| | 9. November. | 16. November. | |
| Metallbestand | fl. 182,122,087 | fl. 131,296,753 | Notencirculation . 215,412,640 |
| Wechselportefeuille | 61,589,166 | 61,584,355 | Conti-Correnti . . 5,157,052 |

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Banque hypothécaire suisse à Soleure.

Les numéros suivants sont sortis au tirage au sort, pour être remboursés le 31 janvier 1896:

Emprunt de 1893, série E.

Nos 4062, 4163, 4214, 4277, 4304, 4523, 4567, 4640, 4653, 4656, 4967.

Emprunt de 1894, série F.

Nos 5135, 5275, 5293, 5547, 5573, 5611, 5673, 5678, 5752, 5766, 5787.

Ces obligations ainsi que les coupons d'intérêts de ces deux emprunts sont payables dès le 31 janvier 1896:

- à Soleure à la Caisse de la Banque hypothécaire suisse,
- » Bâle » Banque commerciale de Bâle,
- » Berne » Banque commerciale de Berne,
- » » Banque fédérale (société anonyme),
- » Fribourg chez MM. Weck & Aeby, banquiers,
- » Lausanne » Ch. Masson & Co, banquiers,
- » Zurich au Crédit suisse.

Les numéros suivants des tirages précédents n'ont pas encore été présentés au remboursement. Ce sont: série B nos 1217 et 1220.

L'intérêt de ces obligations a cessé de courir dès le 31 juillet 1894.

Série C nos 2206, 2297; série D nos 3057, 3137, 3326, 3448.

L'intérêt de ces obligations a cessé de courir dès le 31 juillet 1895.

Soleure, le 22 octobre 1895.

(762^a)

Banque hypothécaire suisse.

Brauerei zum Warteck

B. Fuglistaller Nachfolger in Basel.

Ordentliche Generalversammlung
der Aktionäre (H 4237 Q)

Montag, den 9. Dezember 1895, abends 6 Uhr,
im Gartensaal der Brauerei Merian, Steinentorstrasse.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1895.
- 2) Abnahme des Berichtes der Verwaltung, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Feststellung der Dividende. (H 4237 Q)
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Jahr 1895/96.
- 5) Erneuerungswahlen für die zwei laut Statuten austretenden Mitglieder des Verwaltungsrates.

Bericht und Jahresrechnung liegen vom 3. Dezember an zur Einsicht der Herren Aktionäre bei der **Handwerkerbank Basel** bereit. Auch können daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Deposition der Aktien vom 2. bis 7. Dezember bezogen werden.

(836^a)

Der Verwaltungsrat.

Fr. Semminger (früher Kaeser & Co., Buchhandlung) Bern.

In meinem Verlage ist erschienen:
Zeitschrift für den Internationalen Eisenbahntransport
herausgegeben
von dem **Central-Amt Bern.** (837^a)

Diese speziell den Handels- und Richterstand interessierende Zeitschrift erscheint jährlich in 12 Heften zum Preise von Fr. 8. 50.

Abonnemente werden von sämtlichen Buchhandlungen entgegengenommen und stehen Probehefte gratis zu Diensten.

Regulier-Füllöfen, System Ackermann.

Grosse Leistungsfähigkeit
bei geringem Brennmaterial-Verbrauch.
Angenehme, zuträgliche Wärmeabgabe.
Gleichmässige Temperatur.

Weltaus bester Ofen der Gegenwart.
Preislisten gratis zu beziehen von (757^a)

Hans Stickelberger, Ingr., mech. Werkstätte, Basel.




Finanzverwaltung der Stadt Zürich.

3 $\frac{1}{2}$ % Anleihen von Fr. 25,000,000 vom 30. November 1889.

3 $\frac{1}{2}$ % „ „ Fr. 15,000,000 vom 7. April 1894.

A. Verzinsung der Obligationen.

Die am 30. November d. J. fälligen Semestercoupons obiger Anleihen werden vom Verfallstage an mit Fr. 17.50 Cts. gleich R.-M. 14.20 Pfg. per Obligation à Fr. 1000 mit Fr. 8.75 Cts. » » 7.10 » » à Fr. 500 bei folgenden Zahlstellen in den bei jeder derselben üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

Zürich: Stadtkasse und Kreiseinnehmerien.
Schweizerische Kreditanstalt.
Aktiengesellschaft Leu & Cie.

Bern: Kantonalbank von Bern.
Basel: Basler Bankverein.
Basler Handelsbank.

Freiburg: Herren Weck & Aeby.

St. Gallen: Kantonalbank St. Gallen.

Genf: Union financière de Genève.

Banque de Paris et des Pays-Bas.

Glarus: Bank in Glarus.

Lausanne: Banque cantonale vaudoise.

Neuenburg: Herren Pury & Cie.

Berlin: Direktion der Diskontobank.
Deutsche Bank.
Berliner Handelsgesellschaft.

Bank für Handel und Industrie.

Darmstadt: Bank für Handel und Industrie.

Frankfurt a/M.: Herren M. A. von Rothschild & Söhne.

Filiale der Bank für Handel und Industrie.

Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas.

B. Rückzahlung der ausgelosten Obligationen.

Gleichzeitig werden bei den nämlichen Stellen die laut Bekanntmachung vom 20. Mai 1895 ausgelosten Obligationen des bez. Anleihens der Stadt Zürich, nämlich:

1. Anleihen von 25,000,000 Franken vom 30. November 1889.

Serie Nr. 127 Obligationen Nr. 42,601—42,700 à Fr. 1000

» » 223 » » 22,201—22,300 à Fr. 1000

» » 237 » » 23,601—23,700 à Fr. 1000

2. Anleihen von 15,000,000 Franken vom 7. April 1894.

Serie Nr. 252 Obligationen Nr. 25,101—25,200 à Fr. 1000

» » 418 » » 41,701—41,800 à » 500

» » 488 » » 48,701—48,800 à » 500

mit Fr. 1000 bzw. Fr. 500 oder R.-M. 811 bzw. R.-M. 405.50 Pfg. eingelöst.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem Rückzahlungstermin auf.

C. Ausstehende gekündete Obligationen.

Von den bisher ausgelosten Obligationen des 25 Millionen Anleihens stehen noch aus: (OF 6305)

Vom Jahr 1893: Obligationen Nr. 3763/3770.

» » 1894: » » 11,753/11,754, 11,778, 11,779, 11,791/11,796.

Die Coupons dieser Obligationen werden nicht mehr eingelöst.

Zürich, den 20. November 1895.

(838^a)

Der Finanzvorstand der Stadt Zürich.

Avis.

Société ottomane pour l'éclairage de la ville de Constantinople
(Société anonyme à Bâle).

Conformément à l'article 25 des statuts MM. les actionnaires sont invités à assister à l'assemblée générale extraordinaire qui aura lieu le 27 décembre 1895, à 3 heures de relevée, à Bruxelles, 56, Rue Royale.

Ordre du jour:

Nomination d'administrateurs.

NB. Les actionnaires seront admis à l'assemblée sur la présentation d'une carte d'entrée qui leur sera délivrée soit à la Banque de Bruxelles, à Bruxelles, soit chez MM. Zahn & Cie, à Bâle, contre dépôt de leurs actions.

Bâle, le 22 novembre 1895.

Pour le conseil d'administration,

Le président:

(839)

Ern. Urban.

Bauplätze

für
Mühlen, Brauereien, Maschinenfabriken etc. (775^a)

mit Bahngeleise-anschluss am Bahnhofe einer ostschweizerischen Hauptstadt zu verkaufen. — Gef. Anfragen sind unter Chiffre X 4914 Z an die Annoncen-expedition Haasenstein & Vogler, Zürich, zu richten.

J. H. BENKER, BIEL
LAGER in ENGL. STAHL

1000

und mehr gute Abzüge kann man nach Handschrift oder Maschinenschrift mit dem

Edison

Mimeograph anfertigen. Der Apparat wird jedem Käufer ohne Kosten vorgeführt.

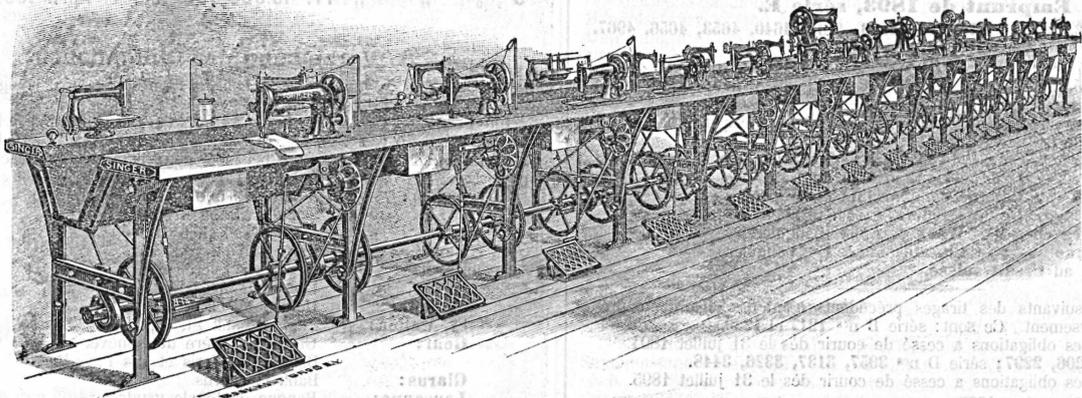
Probierzüge und Preislisten gratis. (832^a)

G. Muggli,
Langstrasse 48, Zürich III.

POUR MANUFACTURIERS ET ATELIERS DE CONFECTION

NOUVELLES INSTALLATIONS ÉCONOMIQUES

DE MACHINES A COUDRE EN TOUS GENRES



Ces installations spéciales pour ateliers réalisent par leur simplicité et leur rapidité une économie considérable sur la main-d'œuvre et les frais, tout en donnant un rendement supérieur; elles s'emploient aussi bien avec des *moteurs à pied très rapides* qu'avec des *moteurs hydrauliques, électriques, à vapeur, à gaz*, etc.

Établis droits ou à auge, simples ou doubles, pour tous genres de confections, et principalement lingerie, robes, corsets, chemises, cols, chaussures fines et fortes, travaux sur cuir, saes, havresacs, vêtements militaires, chapellerie, casquettes, parapluies, etc.

Compagnie „SINGER“

Maisons succursales à: Bâle, Berne, Lausanne, Lucerne, Neuchâtel, Chaux-de-Fonds, St-Gall, Zurich.

(821)

Maison principale: RUE DU MARCHÉ, 13. — GENEVE.

Brauerei-Gesellschaft z. Hirschen

in St. Fiden.

Einladung

an die (O 1777 G)

Herren Aktionäre zur ordentl. Generalversammlung
auf Montag, 16. Dezember l. J., nachmittags 3 Uhr,
im obern Saale zum „Hirschen“ in St. Fiden.

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage der Jahresrechnung pro 1894/95.
- 2) Bericht der Kontrollstelle, Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verteilung des Reingewinns.
- 3) Décharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
- 4) Wahlen:

- a. Vornahme einer Neuwahl für eine durch Todesfall vakant gewordene Stelle und zwei Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat gemäss § 21 der Statuten;
- b. Wahl der Kontrollstelle und Honorarbestimmung für die bisherigen Funktionäre.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 9. Dezember an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Ebendasselbst, sowie bei den Banquiers Herren Brettauor & Co, St. Gallen, können bis am 14. Dezember gegen Ausweis über den Aktienbesitz Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden.

St. Fiden, den 20. November 1895.

Namens des Verwaltungsrates der Brauerei-Gesellschaft z. Hirschen,

Der Vizepräsident:

Der Direktor:

(832¹)

E. Dumelin.

A. Ruepp.

Richters Unter-Steinbaukasten

liegen nach wie vor unerreicht da; sie sind das beliebteste Weihnachtsgeschenk für Kinder über drei Jahre. Sie sind billig, weil sie viele Jahre halten und stets ergänzt und vergrößert werden können. Wer dieses hervorragende aller Spiel- und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt, verlange von der unterzeichneten Firma die neue, reich illustrierte Preisliste, die kostenlos versandt wird. Minderverwertiger Nachahmungen wegen achte man beim Einkauf stets auf die nebenstehende Fabrikmarke. Die echten Kästen sind zum Preise von 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ fcs. und höher vorrätig

in allen feineren Spielwaren-Geschäften des In- und Auslandes.

Neu! Richters Gebäudespiele: Nicht zu hügig, Et des Columbus, Miksableiter, Hornbrecher, Grillentöter usw., Preis 75 cts. Nur echt mit Unter!

F. Ad. Richter & Cie., Olten.

Bank in Winterthur.

Kündigung des 3 $\frac{3}{4}$ % Anleiheens vom 25. November 1895.

Wir kündigen hiemit die Obligationen des vorgenannten Anleiheens zur Rückzahlung auf den 25. Mai 1896.

Dieselbe erfolgt gegen Ablieferung der Titel und sämtlicher unverfallener Coupons (Nr. 7 und folgende) bei den gewohnten Zahlstellen mit

Fr. 1000. — Kapital
» 18. 75 Halbjahrszins

Fr. 1018. 75 für jede Obligation.

Mit obigem Tage hört die Verzinsung auf. (M 42168 Z)

Wir sind bereit, diese Obligationen schon von heute an einzulösen, unter Vergütung der Ratazinsen, oder umzutauschen gegen unsere 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen auf 5 Jahre fest, auf den Namen oder Inhaber lautend.

Winterthur, den 23. November 1895.

(831¹)

Die Direktion.

Elektrizitätswerk Aldorf.

Vierte Aktien-Einzahlung.

Die verehrten Aktionäre werden ersucht, gemäss § 3 der Statuten unter Vorweisung der dritten Einzahlungssquittung die vierte Einzahlung mit 20 % = 20 Fr. per Aktie auf dem Gesellschaftsbureau in Aldorf

bis längstens künftigen 31. Dezember

zu entrichten. Verspätete Einzahlungen werden nach § 4 der Statuten behandelt.

Aldorf, den 21. November 1895.

(835¹)

Der Verwaltungsrat.

Peninsular & Oriental Steam Navigation Company.

Regelmässige Abfahrten ab Venedig nach Indien, Straits Settlements, China, Japan und Australien, alle drei Wochen in Verbindung mit direkten Sammeldiensten Basel- und Zürich-Venedig.

Nächste Abfahrt in Venedig: 5. Dezember 1895.

Verladung in Basel und Zürich: 8 Tage vorher.

Zur Erteilung jeder gewünschten Auskunft über Lieferfristen, Durchfrachten nach allen Hafenplätzen Asiens und Australiens empfehlen sich

Meyer & Gloor, Basel,

(796¹)

Agenten für die Schweiz u. Elsass-Lothringen.

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken

Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses 4 $\frac{1}{2}$ %